

Die jugoslawischen Wanderfalterstationen mit dem Jahresbericht für 1968

Nach einem Bericht von STANKO RADOVANOVIĆ
unter Mitarbeit von RADOVAN KRANJČEV und MOMČILO ZEČEVIČ

Unserem jugoslawischen Mitarbeiter S. RADOVANOVIĆ ist es gelungen, ein kleines Beobachternetz in Jugoslawien aufzubauen, um damit eine weitere Lücke im europäischen Raum zu schließen. Die einzelnen Beobachtungsgebiete sind wie folgt festgelegt worden:

Ein Teil der Vojvodina, genannt Banat, gliedert sich in Nord- (A), Mittlerer- (B) und Südbanat (C). Dieses Gebiet wird von S. RADOVANOVIĆ betreut. Ein Teil Ost-Serbiens, Timočka Krajina mit dem Zentrum Zaječar wird von M. ZEČEVIČ und ein Teil der Podravina mit dem Zentrum Koprivnica wird von R. KRANJČEV betreut.

Jahresbericht 1968

Die Aufzählung der Arten erfolgt in systematischer Reihenfolge

Papilio machaon L. (Schwalbenschwanz)

Nord-Banat (Jazovo) ab 4. II. bis 2. IV. schlüpften acht Falter aus Puppen, die im September 67 als Raupen eingesammelt worden waren.

Einzelbeobachtung:

- 4. IV. ein abgeflogenes ♂
- 17. IV. und 1. VII. jeweils ein ♀
- 2. VII. drei Falter

Iphiclides podalirius L. (Segelfalter)

Noch in keinem Jahr konnte *podalirius* so häufig beobachtet werden, wie 1968. Die Sommergeneration war derartig stark, daß der Segelfalter zum häufigsten Schmetterling wurde, der nirgendwo fehlte; auch dauerte die Flugzeit der einzelnen Generationen so lang an, daß kaum eine Flugpause zwischen den Generationen festzustellen war. Durch das klimatisch günstige Jahr bedingt ist es wahrscheinlich, daß die Ende August September erschienenen Falter einer dritten Generation angehörten.

Wie aus Gesprächen mit anderen Sammlern hervorging, scheint dies soeben für den Banat aufgezeigte Bild für ganz Jugoslawien zu gelten.

Die Falter flogen in einer Zeitspanne vom 12. IV. (erste Beobachtung) bis in den späten September hinein.

Pieris brassicae L. (Gr. Kohlweißling)

Nord-Banat: Keine Beobachtung

Timočka Krajina: Ab 27. IV. vereinzelt

Pieris rapae L. (Kl. Kohlweißling)

1968 sehr häufig in drei sich entwickelnden Generationen. Erste Beobachtung am 31. III., letzte am 2. XI.

Pontia daplidice L. (Resedafalter)

vom 30. III. bis Mitte Oktober häufig. Am 2. VIII. eine Copula beobachtet.

Colias hyale L. (Heufalter)

Stärkstes Auftreten im August und September.

Timočka Krajina: Am 29. IX. Römerruine Castrum bei Zaječar ca. 20 Stück auf einem Kleefeld. Podravina: Im Herbst ca. 15 Stück pro einem Morgen Feld.

Colias croceus FOURC. (Postillon)

Erstes Auftreten am 27. IV. in Timočka Krajina und am 25. V. im Nord-Banat; letzte Beobachtungen bis in den Oktober hinein. Ein wahrscheinlich gerade frisch geschlüpfte ♂ wurde am 22. X. in Jazovo gefangen.

Das Auftreten war jedoch im Vergleich zu den Vorjahren viel schwächer. Am stärksten trat die Herbstgeneration *autumnalis* ROCCI hervor, die Ende September, Anfang Oktober ihre Hauptflugzeit hatte.

Diese Beobachtungen gelten für alle drei Beobachtungsgebiete.

In der Umgebung von Koprivnica, ergibt sich eine kleine zeitliche Verschiebung, da dort die gen. *aut. autumnalis* ROCCI zwischen dem 5. und 10. September — mit dem Höhepunkt 8. IX. — am häufigsten auftrat. Die Häufigkeit gemessen an einem ein Morgen großem Feld betrug hier im Juli und August ca. 15—20 Falter, in der zweiten Hälfte des Oktober ca. fünf Falter.

Für das gesamte Beobachtungsgebiet ergibt sich nun folgendes zeitliches Auftreten:

gen. *vern. vernalis* VERITY: Ende April bis Ende Mai

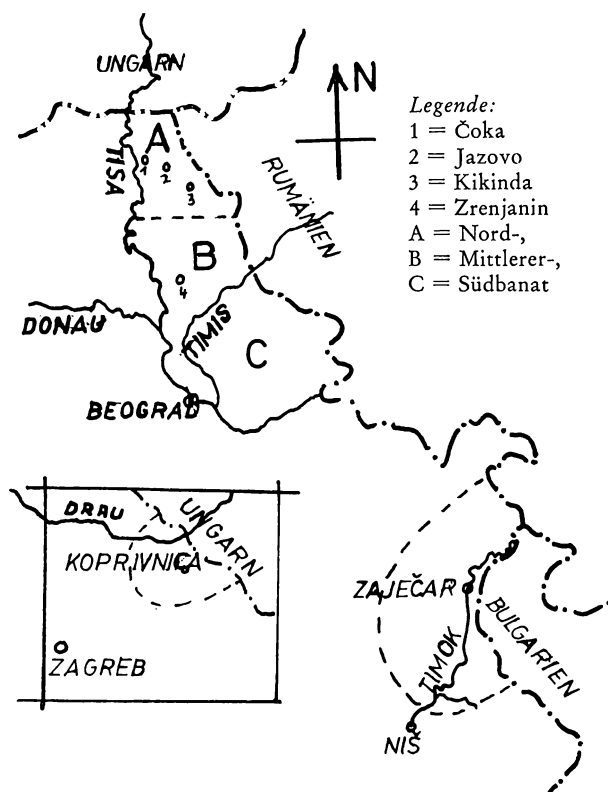
gen. *aest. croceus* FOURC.: Mitte Juni bis Ende August

gen. *aut. autumnalis* ROCCI: Ende August (26. VIII.) bis Ende Oktober

Vanessa atalanta L. (Admiral)

Bis auf die starke Rückwanderung im September und Oktober während des ganzen Jahres nur einzelne Tiere beobachtet.

Die ersten Falter erschienen am 3. III. (zwei Falter) und 10. III. (ein Falter) bei Zaječar und am 25. III. (ein makelloser Falter) bei Jazovo. Im August lediglich zwei Falter (2. und 16. VIII.); am 1. IX. etwa zehn Falter bei Zaječar.



Die Rückwanderung setzte Mitte September ein. Besonders gut konnte sie in der Podravina und der Timočka Krajina beobachtet werden.

Timočka Krajina, Römerruine Castrum bei Zaječar:

29. IX. »um Mittag ziehen in einer Zeitspanne von 3—4 Minuten etwa 10 bis 15 *atalanta* genau Richtung Süd. Ein Falter folgt dem anderen in geradlinigem, schnellem Flug; Flughöhe etwa 2 Meter; Hindernisse werden überflogen nicht umflogen; ein Falter setzt sich kurzzeitig, um Wasser zu saugen, hernach fliegt er in Richtung Süd weiter.«

Podravina:

14. IX. ein Falter gegen den Wind geradlinig nach Süden fliegend.

15.—29. IX. insgesamt 29 Falter; ein Teil fliegt umher, ohne direktes Wanderverhalten zu zeigen, andere fliegen Richtung SE bzw. S.

- 1.—20. X. zusammen 65 Falter beobachtet, mit einem Maximum von 14 Faltern am 14. X.; fünf Falter saugen am 20. X. (letzte Beobachtung) an Weintrauben.

Vanessa cardui L. (Distelfalter)

Das Auftreten zu Anfang des Jahres war so gering, daß kein direkter Einflug oder Zuzug festgestellt werden konnte.

Am 3. Mai wurde ein, in der Flügelfärbung sehr blasser Falter in Zaječar gesehen. Im Mittleren Banat bei Zrenjanin am 13. VI. ein frisch aussehender Falter. Erst Anfang Juli erscheint *cardui* im gesamten Beobachtungsgebiet häufiger. Der Falterflug erstreckt sich nun ohne Unterbrechung bis Mitte Oktober; der Zustand der Falter wird bis dahin immer schlechter. Dann werden gleichzeitig um Zaječar und Koprivnica am 16. X. ganz frische Exemplare beobachtet und gefangen. Um Jazovo erscheint diese neue Generation schlagartig ab 24. X. Alle Falter zeigen kein Wanderverhalten; sie bummeln durch die Gärten des Dorfes.

Wenn S. RADOVANOVIĆ sich in seinem Brief sehr vorsichtig äußert und schreibt, es handle sich um eine 2. Generation im Oktober, so ist dies auf jeden Fall zutreffend. Wahrscheinlicher jedoch erscheint es mir, daß diese Falter sogar einer 3. Generation angehören. Erfolgte der Einflug von Mai bis Juni (3. V., 13. VI.) so erschien die erste Nachfolgegeneration allgemein Anfang Juli. Diese flog nun bis in den August hinein und überschritt sich Ende August mit der neu erscheinenden 2. Generation. Die 2. Generation findet ihr Ende Mitte Oktober; sie wird am 16. X. bzw. 24. X. von der 3. Generation abgelöst.

Eine 3. Generation konnte sich, begünstigt durch das beständig warme Wetter im September und Oktober (in dieser Zeitspanne lediglich neun Regentage) in großer Zahl entwickeln.

Inachis io L. (Pfaunaugen)

Wie auch bereits 1967 sehr selten. Nord-Banat:

- 31. III. zwei Falter (überwintert)
- 17. VI. ein ♂ und ein ♀ ex larva
- 10. X. ein Falter

Timočka Krajina: 5. VII. am Fuß des Janošica (200 m NN) und am 7. VII. am Berg Stol (800 m NN) jeweils ein Falter.

Nymphalis antiopa L. (Trauermantel)

Im Nordbanat immer sehr selten (1. IV. und 1. X. jeweils ein Falter). Bei diesen Einzelbeobachtungen scheint es sich stets um Zuwanderer zu handeln.

Acherontia atropos L. (Totenkopfschwärmer)

Durch regelmäßig durchgeführte Spritzaktionen zur Schädlingsbekämpfung, vornehmlich gegen *Leptinotarsa decemlineata* SAY. (Kartoffelkäfer) wurde

kaum mehr ein Falter in den letzten Jahren beobachtet. Da 1968 aber durch die anhaltende Dürre nur ein Besprühen der Felder mit Insektiziden notwendig war, konnten erstmals wieder mehr Falter beobachtet werden, die zur Entwicklung gelangten.

Nordbanat (Jazovo) 22. VIII. drei Falter gefangen; ein weiterer wurde halb mumifiziert aus einem Bienenkorb entnommen, der bereits am 20. VIII. dort eingedrungen war. Vom 15.—25. VIII. in Čoka mehrere Falter in oder vor einem Bienenkorb.

Herse convolvuli L. (Windenschwärmer)

Geringeres Auftreten als 1967. Jazovo: Ein ♀ am 24. V., am 9., 18., 22. und 23. VIII. jeweils ein ♂, am 31. VIII. ein ♀. Eine ausgewachsene Raupe wurde am 26. IX. bei Čoka gefunden, die sich bereits am Tage darauf in die Erde zur Verpuppung verkroch.

Ein Versuch solche Herbstpuppen unter natürlichen Bedingungen im Banat zu überwintern blieb bisher erfolglos.

Zaječar: am 15. V. wurde mitten in der Stadt ein Vorderflügel gefunden; am 12. und 13. VII. jeweils ein Falter; mehrere Falter, von denen zwei ♀♀ gefangen wurden, flogen am 15. VIII. ans Licht.

Celerio lineata livornica Esp. (Linienschwärmer)

Es konnte kein einziger Falter gesehen werden. In den Vorjahren jedoch war er nie selten und wurde sogar aus Raupen gezogen.

Macroglossum stellatarum L. (Taubenschwänzchen)

Während des gesamten August einzelne Falter um Jazovo. Letzte Beobachtung dort am 20. X.

Stilpnotia salicis L. (Pappelspinner)

Im Nordbanat zwei zahlenmäßig starke Generationen, die in den Pappelbeständen des Gebietes großen Schaden anrichteten.

Plötzliches Einsetzen des Fluges am 24. V. (ein ♀ gefangen); danach massenhaftes Auftreten. Anfang Juni keine Falter mehr.

Am 20. VIII. erneut schlagartiges Auftreten bis 31. VIII. Ab 5. IX. keine Beobachtung mehr.

Von der Dämmerung bis gegen 22 Uhr flogen stets vorwiegend ♂♂ an das Licht, nach 22 Uhr bis Mitternacht vorwiegend ♀♀.

Agrotis c-nigrum L. (Schwarzes — C)

Nordbanat: Ab 20. VIII. bis 30. VIII. plötzlich massenhafter Anflug (vergleiche *S. salicis* L.), vom 2. IX. bis 13. X. nur noch vereinzelt Auftreten.

Agrotis ypsilon Rott (Ypsilon Eule)

Im Nordbanat sehr selten. Erste Beobachtung am 17. III.

Phytometra confusa STEPH.

Um Jazovo war im Frühjahr und Herbst ein starker Anflug zu verzeichnen. Mehr als 50 Falter flogen allabendlich zwischen Dämmerung und Mitternacht die Lichtquelle an.

Vom 18.—27. IV. steigerte sich der Anflug täglich und fand seinen Höhepunkt am 27. IV.; am 6. V. wurden nur noch 20 *confusa* gezählt.

Am 3. IX. wird das erste frisch geschlüpfte Exemplar einer neuen Generation gefangen. Stärkstes Auftreten dieser Generation am 16. IX., danach schwächerer Anflug. Ab 25. IX. bis 10. X. nimmt der Anflug rapid ab. Es wurden nur noch einzelne Exemplare beobachtet.

Phytometra gamma L. (Gamma-Eule)

Vereinzelt Auftreten am 10. IV. danach täglich ansteigender Anflug mit dem Höhepunkt am 27. IV. Nach dem 10. V. wurden nur noch einzelne Falter beobachtet. Am 23. VIII. ein abgeflogener Falter. Am 29. VIII. wurden wieder vereinzelt frisch aussehende *gamma* gefangen. Die Hauptflugzeit erstreckte sich vom 12.—20. IX.; in dieser Zeit wiederum 50 und mehr Falter an einem Abend am Licht.

Ab 21. IX. noch starker Flug, aber bereits im Rückgang.

Im Vergleich zu *confusa* erschien *gamma* etwas zeitiger. Die Hauptflugzeiten beider Arten fielen jedoch zusammen.

Trigonophora meticulosa L. (Achat Eule)

Nordbanat: im September und Oktober nicht selten.

Aporia crataegi L. (Baumweißling)

Im Beobachtungszeitraum keine Meldung (auch in den vergangenen Jahren sehr selten oder überhaupt nicht aufgetreten).

Anschrift des Verfassers:

ULF EITSCHBERGER, 8031 Gröbenzell, Postfach 210

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1966-1969

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Radovanovic Stanko, Kranjcev Radovan, Zecevic Momcilo

Artikel/Article: [Die jugoslawischen Wanderfalterstationen mit dem Jahresbericht für 1968 295-300](#)